

Stand 8/2018
Landesfachstelle für Öffentliche Bibliotheken in Thüringen
Schillerstraße 40
99096 Erfurt

www.bibliotheken-thueringen.de

INHALTSVERZEICHNIS

ALLGEMEINER ÜBERBLICK	4
ENTWICKLUNGSTENDENZEN IM ÜBERBLICK	6
THUEBIBNET – THÜRINGER ONLINEBIBLIOTHEK	7
KOOPERATIONEN	8
ÖFFENTLICHKEITSARBEIT	10
FINANZEN	11
INFORMATIONEN- UND KOMMUNIKATIONSTECHNIK, TECHNISCHE INFRASTRUKTUR, BIBLIOTHEKSAUSSTATTUNG	12

Allgemeiner Überblick

Die Öffentlichen Bibliotheken in Thüringen sind wesentliche Eckpfeiler der kommunalen Bildungs- und Kulturinfrastruktur des Freistaats. Als landesweit verteilte Zentren eines lebendigen kulturellen Lebens erfüllen sie gleichzeitig einen unschätzbaren Bildungsauftrag, indem sie den freien Zugang zu Wissen und Informationen jedweder Art sichern und für jedermann gewährleisten. 2017 kamen rund 2,27 Millionen Besucher in die Thüringer Bibliotheken. Damit hätte jeder Thüringer rund einmal¹ eine Bibliothek aufgesucht.

Damit die Öffentlichen Bibliotheken als wesentlicher Bestandteil unseres Gemeinwohls erhalten bleiben und sich weiterentwickeln können, müssen sie sich dem tiefgreifenden Wandel der Rahmenbedingungen anpassen. Dies bedeutet, insbesondere mit Blick auf die ländlichen und peripher gelegenen Regionen, in denen der Bevölkerungsrückgang besonders spürbar ist, Strategien und Konzepte für eine Bibliotheksversorgung zu entwickeln, die den aktuellen wie den künftigen finanziellen und demografischen Rahmenbedingungen Rechnung tragen.

Der im Dezember 2015 erschienene „Bibliothekentwicklungsplan für die Öffentlichen Bibliotheken im Freistaat Thüringen“ ist dafür ein wesentliches Element. Auch hier wird aufgezeigt, dass sich Bibliotheken, zum sozialen Treffpunkt, zum Kommunikations- und Lernort entwickeln.

Der Freistaat Thüringen mit ca. 2,15 Millionen Einwohnern setzt sich aus 6 kreisfreien Städten und 17 Landkreisen zusammen. Rund 26 Prozent der Thüringer leben in einer kreisfreien Stadt.²

Die bibliothekarische Versorgung der Einwohner wurde 2017 durch insgesamt 89 hauptamtlich und 152 nebenamtlich oder ehrenamtlich geleitete Öffentliche Bibliotheken geleistet.³ Damit kommen 1.714.276 Einwohner Thüringens in den Genuss, in einer Gemeinde mit einer Öffentlichen Bibliothek zu leben. Dies entspricht einem Prozentsatz von rund 79,60. Es bedeutet aber auch, dass ungefähr jeder Fünfte über keinen direkten Zugang zu einer Öffentlichen Bibliothek in seiner Kommune verfügt.

¹ Thüringer Landesamt für Statistik:
<http://www.tls.thueringen.de> (Gebietsstand 30.06.2017, Veröff. 05.04.2018)

² Thüringer Landesamt für Statistik:
<http://www.tls.thueringen.de> (Gebietsstand 30.06.2017, Veröff. 05.04.2018)

³ Datenquelle: Alle nicht anders gekennzeichneten Daten und Zahlen entstammen den Berechnungen der Landesfachstelle für Öffentliche Bibliotheken auf der Basis der Deutschen Bibliotheksstatistik 2017.

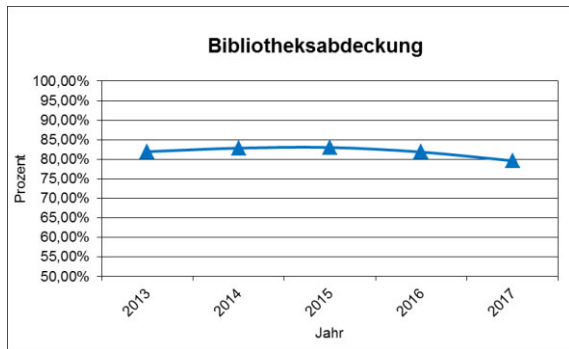


Abb. 1: Bibliotheksabdeckung für den Freistaat Thüringen

Auf die kleingliedrige Siedlungsstruktur Thüringens ist zurückzuführen, dass gerade in den ländlichen Gebieten, d.h. vor allem in Orten bis zu 3.000 Einwohner nur wenige Orte über eine Bibliothek verfügen, von denen die Mehrzahl nebenamtlich oder ehrenamtlich, d.h. zum Großteil nicht fachlich, geleitet ist. Erst ab einer Einwohnergröße von 10.000 Einwohnern gibt es hauptamtlich geleitete Öffentliche Bibliotheken in fast allen Kommunen dieser Größe.

Die vorhandenen Defizite in der Versorgung können größtenteils durch die Stärkung und Ausweitung der Arbeit der Mittelpunktbibliotheken kompensiert werden. In Thüringen übernehmen, entsprechend des Landesentwicklungsprogramms (LEP)⁴, verschiedene Bibliotheken jeweils die Funktion eines Ober-, Mittel- oder Grundzentrums.

So bieten z.B. Erfurt, Gera und Jena als Oberzentren mit landesweiter Bedeutung hochwertige Dienstleistungen an. In jedem Mittelzentrum gibt es eine hauptamtlich geleitete Bibliothek mit regionaler und z.T. überregionaler Bedeutung und gehobenem Dienstleistungsangebot.

Voraussetzung für die Stärkung der Bibliotheken in den Mittelzentren, d.h. der Mittelpunktbibliotheken, ist eine Vernetzung und Kooperation im ländlichen Raum.

Auch das Förderprogramm der Landesfachstelle setzt an diesem Punkt an. Im Jahr 2017 konnten 26 Fördermittelanträge im Bereich Ausbau der Bestände in den Mittelzentren/Kreisversorgung, 73 Anträge im Bereich Netzwerkbildung und IT Landeslizenz „Thuebibnet“ bewilligt werden.

⁴ Vgl. Landesentwicklungsprogramm Thüringen 2025: <http://www.thueringen.de/th9/tmil/landesentwicklung/rolp/plaene/regionen/index.aspx>, Zugriff: 08.08.2017

Entwicklungstendenzen im Überblick

Im Jahr 2017 konnten die Öffentlichen Bibliotheken rund 2,27 Millionen Besucher und 6,4 Millionen Entleihungen verzeichnen. Die Besucherzahlen und Entleihungen für die Öffentlichen Bibliotheken zeigen einen leichten Rückgang. (vgl. Abb. 2)

Der durch neue Informationsquellen verursachte Rückgang der Ausleihzahlen wird teilweise durch die Ausleihen des virtuellen Bestandes aufgefangen. So wurden 2017 in der Online-Bibliothek „Thuebibnet“ 414.956 Entleihungen erfasst. (vgl. Tab. 1 folgende Seite)

Der Ausleihanteil des virtuellen Bestandes ist von 4,5% 2016 auf 6% 2017 angestiegen. (vgl. Abb. 3)

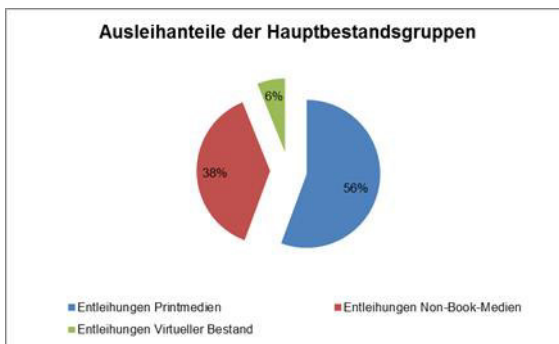


Abb. 3: Ausleihanteile der Hauptbestandsgruppen 2017

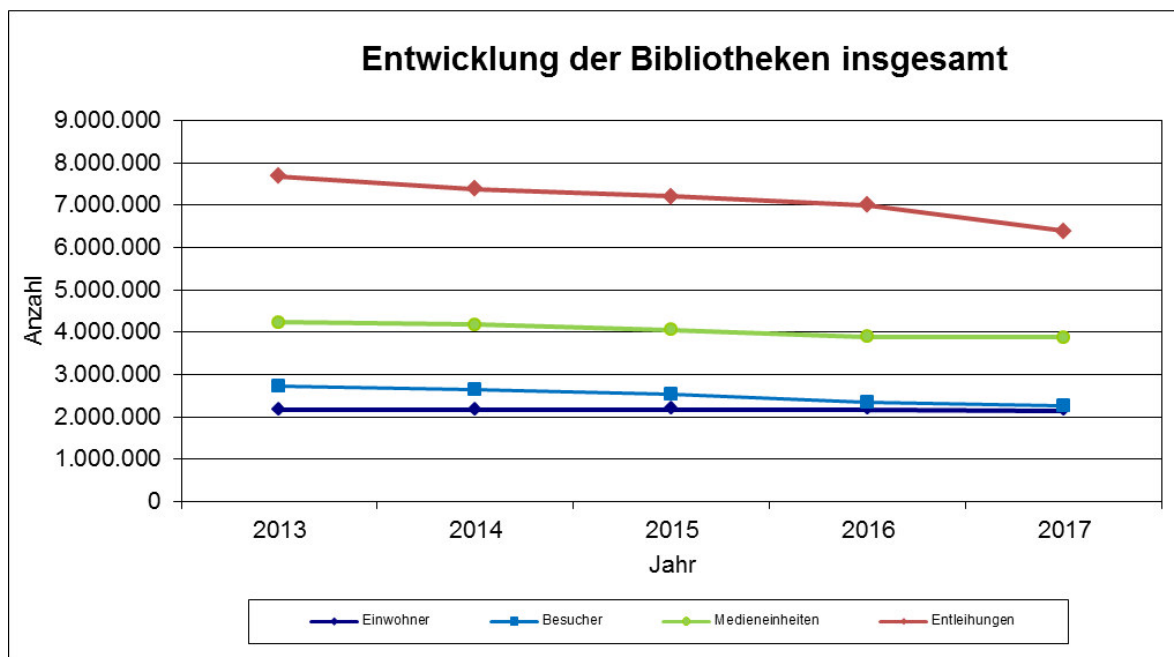


Abb. 2: Entwicklung der Bibliotheken in Thüringen

Digitale Medien gehören mittlerweile zum Alltag vieler Menschen. Der Bestand der Online-Bibliothek, auf den alle Nutzer der teilnehmenden Bibliotheken gleichermaßen zugreifen können, ist ein wichtiger Baustein zum Ausgleich des Stadt-Land-Gefälles. 2017 stellten 49 Öffentliche Bibliotheken in Thüringen ihren Kunden mit der digitalen virtuellen Bibliothek „Thuebibnet“ – einer virtuellen Zweigbibliothek – ein hochwertiges Angebot über das Internet bereit.

Jahr	Virtuelle Bibliothek	
	Bestand	Entleihungen
2009	20.929	17.203
2010	29.519	26.561
2011	29.121	33.144
2012	29.918	63.410
2013	30.363	125.753
2014	40.854	195.663
2015	48.928	238.634
2016	57.311	312.884
2017	68.971	414.956

Tab. 1: Rahmendaten Thuebibnet

Der 24-Stunden-Service kann von jedem Platz der Welt aus genutzt werden.

Die Angebotsschwerpunkte sind Belletristik für Kinder, Jugendliche und Erwachsene, Sachmedien für Schule und Beruf und Ratgeber zu aktuellen Themen.

Das virtuelle Angebot gewährleistet eine attraktive Ergänzung des physischen Medienbestandes der Bibliothek vor Ort.

Die Ausleihzahlen belegen das rege Interesse der Nutzer an diesem Angebot (siehe Tab. 1).

Eine weiteres Angebot zur Erweiterung des Angebotes vor Ort für die Nutzer bietet die Fernleihe des Verbundkatalogs der Öffentlichen Bibliotheken (ÖVK) im Rahmen des Gemeinsamen Bibliotheksverbundes (gbv). Mit der Verknüpfung der lokalen elektronischen Kataloge innerhalb des Verbundkataloges besteht für die Nutzer der 60 beteiligten Bibliotheken die Möglichkeit, alle Bestände der teilnehmenden Bibliotheken des ÖVK zu nutzen. Darüber hinaus kann der regionale und überregionale Fernleihverkehr im Rahmen des gbv genutzt werden. Gerade für kleine Öffentliche Bibliotheken ist dies eine wichtige Möglichkeit, den Anforderungen der Nutzer gerecht zu werden.

Kooperationen

Die Öffentlichen Bibliotheken in Thüringen beweisen ihre hohe Kooperationsbereitschaft, unter anderem zwischen den Öffentlichen Bibliotheken auf Landkreisebene, in der Zusammenarbeit mit Schulen und Kindertagesstätten sowie mit anderen Kultur- und Bildungseinrichtungen.



Abb. 4: Kooperationspartner der Öffentlichen Bibliotheken

Wichtigster Partner für die Öffentlichen Bibliotheken in Thüringen sind die Schulen. Die Zusammenarbeit erfolgt in vielen Facetten. Unterstützend in der Zusammenarbeit wirken hier die vor Ort abgeschlossenen Kooperationsvereinbarungen auf der Grundlage der 2005 geschlossenen (2012 erneuerten) Vereinbarung zwischen

dem Thüringer Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur und dem Deutschen Bibliotheksverband, Landesverband Thüringen, zur Zusammenarbeit von Schulen und Bibliotheken. In vielfältigen Veranstaltungen – wie Bibliotheks- und Rechercheeinführungen, thematischen Veranstaltungen, Projekttagen oder Projektunterricht – werden die Schüler an den Umgang mit Medien herangeführt. Dies verbessert die Lesekompetenz und vermittelt Informations- und Recherchekompetenz.

Im Bereich der frühkindlichen Leseförderung sind Kindergärten Partner für Öffentliche Bibliotheken. Bei monatlichen Bibliotheksbesuchen, der Bereitstellung von Medienkisten bis hin zu Veranstaltungen werden die Kinder mit der Bibliothek und ihren Angeboten bekannt gemacht.

2017 wurden zwischen Bibliotheken und Schulen sowie Kindergärten in 136 Orten insgesamt 624 Kooperationsvereinbarungen abgeschlossen.

Mit dem ständigen Zuwachs neuer Informationsquellen für alle Bevölkerungsgruppen und der zunehmenden Veränderung des Nutzerverhaltens in Öffentlichen Bibliotheken werden andere Strategie und neue Methoden in der Bibliotheksarbeit notwendig. Die Bewältigung der Veränderungen ist nur in Zusammenarbeit mit anderen Kultur- und Bildungseinrichtungen erreichbar. Deshalb sollte die Kooperation und Vernetzung zwischen wissens- und informationsvermittelnden sowie beratenden Einrichtungen (Bibliotheken, Volkshochschulen, Schulen, Medienstellen, Museen, Archiven, Buchhandlungen etc.) in Zukunft noch stärker ausgebaut werden.

Mit einer kommunen- und ressortübergreifenden Zusammenarbeit wird es möglich, Synergieeffekte zu fördern und/oder die Kompatibilität von Dienstleistungen untereinander zu prüfen. Gerade die Zusammenlegung von verschiedenen Kultur- und Bildungseinrichtungen in einer Kommune mit gemeinsamer fachlicher, personeller und inhaltlichen Ausrichtung können die Servicequalität und das Leistungsvermögen aller Kooperationspartner erhöhen.

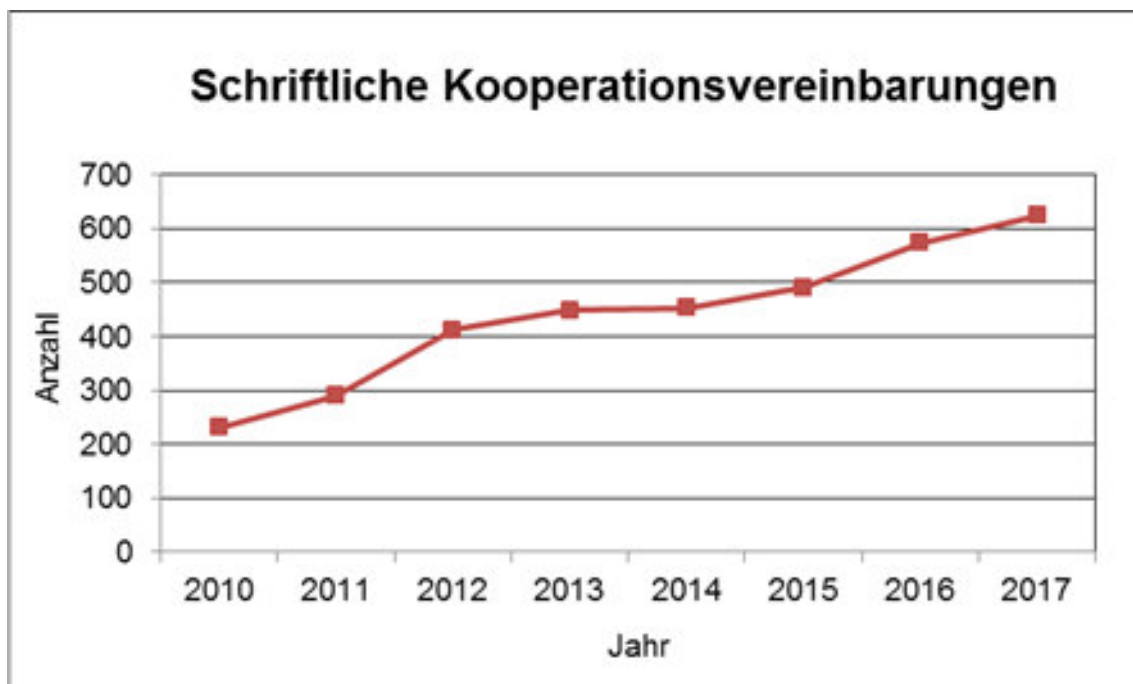


Abb. 5: Entwicklung der Zahl der Kooperationsvereinbarungen

Öffentlichkeitsarbeit

Insgesamt fanden im Jahr 2017 8683 Veranstaltungen wie Bibliothekseinführungen, Veranstaltungen mit Autoren, Lesungen und Aktionen zur Leseförderung in den Bibliotheken statt. (vgl. Abb. 6) Dabei arbeiteten die Bibliotheken eng mit den unterschiedlichsten Partnern wie Vereinen, Buchhandlungen u.a. zusammen. Mehr als die Hälfte der Veranstaltungen wurden für Kinder und Jugendliche durchgeführt.

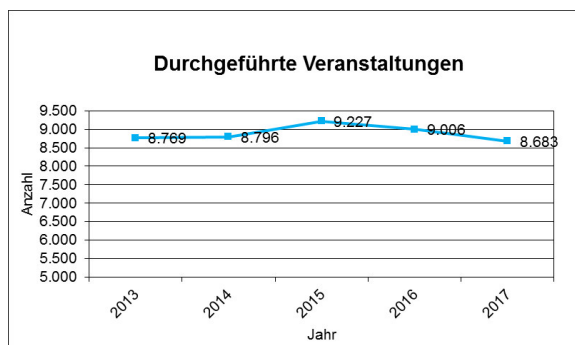


Abb. 6: Entwicklung der Zahl der Veranstaltungen

Die Konzentration auf die junge Generation, deren Anteil 25 Prozent aller Entleiher im Jahr 2017 ausmachte (vgl. Abb. 7), zeigt den in die Praxis umgesetzten Bildungsauftrag der Öffentlichen Bibliotheken. Eine solche zielgruppenorientierte Bibliotheksarbeit trägt zum Erhalt und zur Gewinnung zukünftiger lesefreudiger Nutzer bei.

Unterstützt wird dies z.B. durch das von der Sparkassen-Kulturstiftung Hessen-Thüringen geförderte Sommerleseclubprojekt „Ich bin eine Leserratte“, an dem sich 2017 15 Bibliotheken beteiligten.

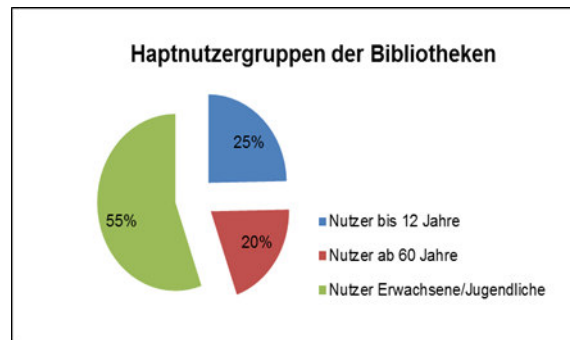


Abb. 7: Hauptnutzerguppen der Bibliotheken 2017

Als neue Zielgruppe spielen Nutzer über 60 Jahre eine immer wichtigere Rolle. Neben besonderen Veranstaltungs- und Medienformaten bieten 70 der Thüringer Bibliotheken „Soziale Bibliotheksarbeit“ an.

Auch im Jahr 2017 fand erneut die Aktionswoche „Treffpunkt Bibliothek“ statt. Vom 24.10.2017 bis 31.10.2017 gab es ca. 200 Veranstaltungen in Thüringen. Mit Lesungen, Bibliotheksnächten, Gesprächsreihen und Mitmachaktionen boten die Bibliotheken die Vielfalt ihres Angebotes an. Eine finanzielle Unterstützung erfolgte durch die Sparkassen-Kulturstiftung Hessen-Thüringen und die Thüringer Staatskanzlei.

Koordiniert wurden die Aktivitäten vom Thüringer Literaturrat, dem Landesverband Thüringen im Deutschen Bibliotheksverband und der Landesfachstelle für Öffentliche Bibliotheken in Thüringen.

Finanzen

2017 sind die Gesamtausgaben für die Thüringer Bibliotheken im Vergleich zu 2016 leicht gestiegen. Die Gesamtausgaben für den Medienerwerb liegen im Durchschnitt bei 0,81 Euro je Einwohner. (vgl. Abb. 8)

Der Freistaat Thüringen stellte 2017 insgesamt 599.000 Euro an Fördermitteln für die Öffentlichen Bibliotheken des Landes bereit.

Folgende Projekte wurden 2017 gefördert:

- Ausbau der Mittelpunktbibliotheken zu regionalen Bestandszentren und zielgruppenorientierter Bibliotheksarbeit;

- Umsetzung von Kooperationen mit Partnern und Netzwerkbildung in der Kommune und Region;
- Entwicklung und Umsetzung moderner Zukunftskonzepte für Öffentliche Bibliotheken (Innovative Projekte; Ausbau des Digitalen Bibliotheksportals in Thüringen „Thuebibnet“; Maßnahmen zur Qualitätssicherung);
- Treffpunkt Bibliothek;
- Thüringer Bibliothekstag.

Am Projekt „Ausbau der regionalen Bestandszentren“ beteiligten sich die Landkreise mit einer Förderung, so dass die regionale Vernetzung weiter unterstützt werden konnte.

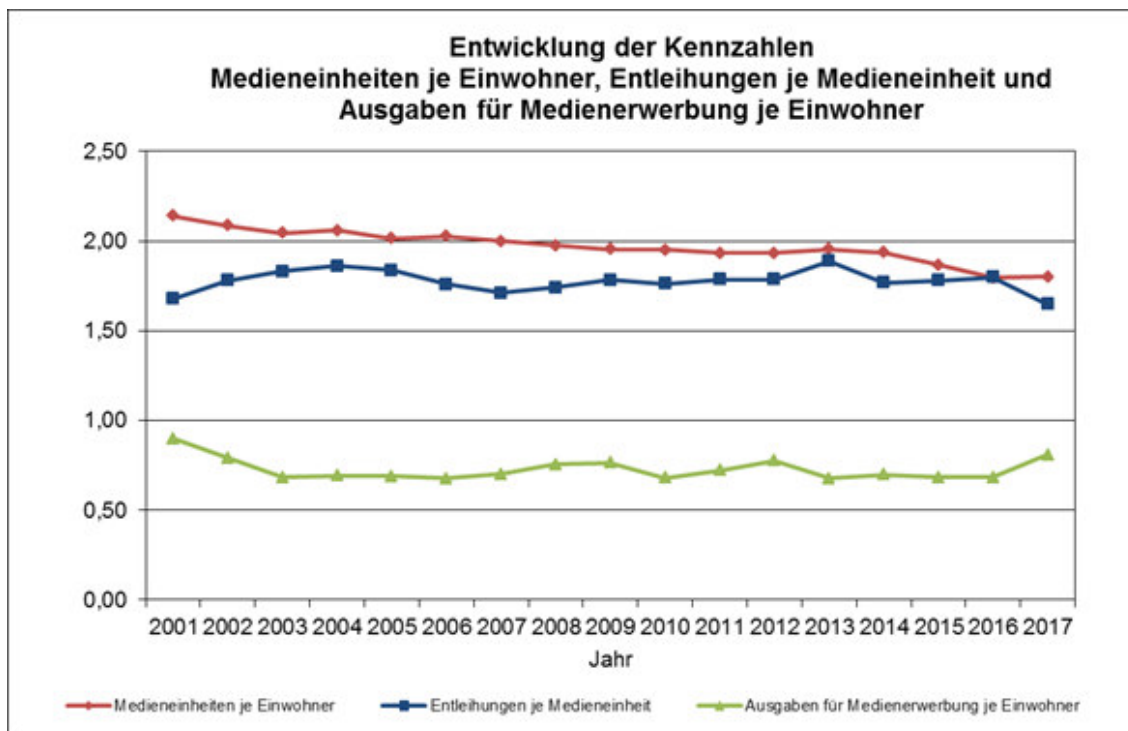


Abb. 8: Entwicklung der Kennzahlen – Medieneinheiten je Einwohner, Entleihungen je Medieneinheit, Ausgaben für Medienerwerb je Einwohner

Informations- und Kommunikationstechnik, technische Infrastruktur, Bibliotheksausstattung

In Thüringen verfügen 100 der 241 Öffentlichen Bibliotheken über eine EDV-Ausstattung, wobei in 62 Bibliotheken die Ausleihe per EDV erfolgt.

41 Öffentliche Bibliotheken bieten WLAN an und 35 Bibliotheken leihen mobile Endgeräte aus und kommen damit den modernen Erfordernissen und Anforderungen der Nutzer einen Schritt näher. Allerdings boten auch 20 der 89 hauptamtlichen Öffentlichen Bibliotheken 2017 keinen öffentlich zugänglichen Internetarbeitsplatz an. 15 dieser Bibliotheken stellen auch keinen Computerarbeitsplatz für ihre Nutzer zur Verfügung.

Besonders unter dem Aspekt der zukünftig notwendigen stärkeren Vernetzung und der Bereitstellung der Daten für die Nutzung des ÖVK und der virtuellen Bibliothek „Thuebibnet“ ist es dringend erforderlich, die EDV zu erneuern, Bibliothekssysteme mit modernen Softwarelösungen internetfähig zu machen, um damit auch Voraussetzungen für die Straffung und Rationalisierung interner Arbeitsprozesse zu schaffen.

Technik/ Jahr	Computer- arbeitsplatz	Internet- arbeitsplatz	Homepage	WEB- OPAC	interaktive Funktion	Auskunft E-Mail
2009	367	267	40	48	14	46
2010	371	270	45	45	15	54
2011	386	273	52	46	20	58
2012	375	258	54	57	23	61
2013	372	254	64	61	30	65
2014	388	269	65	61	30	64
2015	382	262	70	61	30	63
2016	380	252	80	61	34	64
2017	372	247	125	62	35	65

Tab. 2: Informations- und Kommunikationstechnik in Thüringer Öffentlichen Bibliotheken

Merkmal/Kennzahl	Jahr				
	2013	2014	2015	2016	2017
Einwohner	2.136.683	2.156.622	2.170.714	2.170.714	2.153.499
Einwohner in Bibliotheksorten	1.772.756	1.786.630	1.801.743	1.776.500	1.714.276
Versorgungsgrad	81,83%	82,84%	83,00%	81,84%	79,60%
Bibliotheken gesamt	264	260	255	247	241
Besucher insgesamt	2.733.899	2.653.945	2.528.000	2.356.493	2.265.591
Medieneinheiten insgesamt	4.229.160	4.178.232	4.052.370	3.895.702	3.875.671
Medieneinheiten je Einwohner	1,95	1,94	1,87	1,79	1,80
Entleihungen insgesamt	7.682.356	7.383.677	7.208.056	7.004.622	6.387.607
Entleihung je Benutzer	44,7	44,34	43,19	43,14	39,90
Entleihung je Medieneinheit	1,95	1,77	1,78	1,80	1,65
Benutzer insgesamt	171.714	166.528	166.907	162.367	160.101
Benutzer je Einwohner	7,94	7,72	7,69	7,48	7,43%
hauptamtlich geleitete Bibliotheken	97	95	95	95	89
Besucher	2.605.738	2.558.501	2.437.219	2.274.084	2.185.955
Medieneinheiten	3.516.420	3.460.054	3.371.833	3.300.977	3.216.772
Entleihungen	7.431.808	7.150.855	6.980.604	6.787.958	6.590.647
Benutzer	151.552	147.910	149.099	147.272	142.946
nebenamtlich geleitete Bibliotheken	167	165	160	152	152
Besucher	128.161	94.873	90.781	82.409	82.644
Medieneinheiten	712.740	718.178	680.537	594.725	658.899
Entleihungen	251.148	231.916	227.452	216.664	197.368
Benutzer	20.162	18.525	17.808	15.095	17.155
Ausgaben insgesamt	22.260.674 €	21.527.105 €	20.397.490 €	19.974.868 €	20.229.536 €
Darunter für Erwerbung	1.463.934 €	1.505.604 €	1.480.436 €	1.484.539	1.743.634 €
Ausgaben je Einwohner	10,29 €	9,98 €	9,40 €	9,20 €	9,39 €
Ausgaben für Medienerwerb je Einwohner	0,68 €	0,70 €	0,68 €	0,68 €	0,81 €
durchgeführte VA zur Leseförderung	8.769	8.796	9.227	9.006	8.683

Tab. 3: Statistische Angaben im Überblick

